

# Rally Suisse 22

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1006057>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rally Suisse 22

Alle vier Jahre messen sich die Militärmotorfahrer in der Schweizermeisterschaft, auch bekannt als die Rally Suisse. Dabei geht es nicht darum wer am schnellsten ist, sondern um Orientierung im Gelände, logisches Denken und Geschick.

Hotm Frederik Besse

Der Kanton Freiburg ist für seine malerische Landschaft bekannt. Ein idealer Austragungsort also für die Rally Suisse 2022, die Schweizermeisterschaft der Motorfahrer.

Während zwei Tagen haben sich die besten Fahrer der Sektionen des Verbands Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Ver-

eine gemessen. Dabei siegte aber nicht das Team, welches die Mercedes G-Klasse am schnellsten auf Hochtouren brachte.

## Das ist eine Rally

«Rallyes» sind motorisierte Orientierungswettrennen, die in Zweierteams durchgeführt werden, in der Regel in Fahrzeugen vom

Typ Mercedes G-Klasse oder Duro. Das Ziel dieser Prüfungen ist es, Wegmarker zu finden und dazu auch unter Zeitdruck Rätsel aller Art zu lösen. Die Teilnehmer schärfen dabei sowohl ihre Fahrtechnik wie auch das Kartenlesen und das logische Denken.

Eine Rally kann man somit nicht mit dem Gaspedal gewinnen- man muss sich an die Strassenverkehrsregeln halten. Es gibt sowohl kantonale Wettkämpfe wie auch eidgenössische. Dieses Jahr wurde der eidgenössische Wettkampf, die Schweizermeisterschaft, durchgeführt. Sie findet nur alle vier Jahre statt.

## Das sind die Motorfahrer

Die Motorfahrer der Armee können sich ausserdienstlich in einem der vielen regionalen Militär-Motorfahrer-Vereine betätigen. Insgesamt zählen alle Vereine zusammen rund 5500 Mitglieder.



In einer Rally geht es darum, sich im Gelände zu orientieren und Wegpunkte zu suchen.



**Vor der Fahrt: Die Route muss geplant werden. Navigationsgeräte sind nicht erlaubt.**

Damit sind sie einer der grösseren, ausserdienstlichen Fachverbände der Schweiz. Sie erfüllen wichtige Aufgaben im vordienstlichen Bereich mit dem Jungmotorfahrer-Kurs.

Dieser dauert vier Tage und bereitet junge Stellungspflichtige auf eine Rekrutierung als Motorfahrer vor. Die Armee benötigt pro Jahr etwa 1000 Fahrer und 250 davon werden bereits vordienstlich vom VSMMV ausgebildet.

Weitaus weniger bekannt, aber nicht weniger wichtig sind die Transportleistungen zugunsten der Armee bzw. LBA. Wenn ein WK-Bataillon Fahrzeuge fasst, dann unterstützen die Motorfahrer diesen Pro-

zess, indem sie z.B. angeforderte Fahrzeuge an den richtigen Ort transportieren. Ohne diese wichtige ausserdienstliche Unterstützung der Truppe müsste die Armee ein grösseres Durchdiener-Kontingent ständig im Dienst haben.

#### Das ist die Milizarmee

Wer Motorfahrer ist und bisher noch keiner ausserdienstlichen Sektion angehört, sollte sich einen Beitritt überlegen. An solchen Events wie der Schweizermeisterschaft zeigt sich, dass die ausserdienstlichen Tätigkeiten nicht nur wichtig für die Armee sind, sondern auch die Gemeinschaft stärken. +



**Unterwegs müssen auch Posten absolviert werden. Hier müssen die Fahrer einige Fahrzeugteile korrekt benennen.**

# Auto. Kasko. Sicher.



«Teil- oder Vollkasko: Wie soll ich mein Occasionsauto versichern?»

Bei der Wahl einer Autoversicherung steht neben dem Fahrzeug immer Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis im Zentrum. Für ein älteres Auto, dessen Wert nicht mehr hoch ist, empfehlen Expertinnen und Experten in der Regel nebst der obligatorischen Autohaftpflicht eine Teilkaskoversicherung. Damit ist Ihr Auto vor Unwetterschäden, Diebstahl, Marderschäden und Wildunfällen geschützt. Nicht versichert sind hingegen selbst verursachte Kollisionsschäden. Dazu wäre eine Vollkaskoversicherung notwendig, die vor allem für neuere Fahrzeuge abgeschlossen wird. Ausserdem: Wer auf das Auto angewiesen ist und sich im Falle eines Totalschadens keinen Ersatz leisten kann, sollte sich für Vollkasko entscheiden.

«*Vereinbarungen  
im Kaufvertrag  
festhalten.*»

Auch wenn Sie Ihr Fahrzeug vorab besichtigen, kann es vorkommen, dass Schäden erst nach dem Kauf entdeckt werden. Setzen Sie daher einen schriftlichen Kaufvertrag auf, halten Sie darin getroffene Vereinbarungen fest und bewahren Sie die Unterlagen auf.  
[helvetia.ch/auto](http://helvetia.ch/auto)



**Heinz Schumacher**  
Generalagent  
Generalagentur Luzern



**Beratungstermin buchen**  
[helvetia.ch/termin](http://helvetia.ch/termin)